

## **Empfehlungen des Landeskirchenamtes für die Vergütung von Orgelvertretungen im Geltungsbereich des KAT**

In Absprache mit dem Landeskirchenmusikdirektor bestimmt sich die Vergütung für die nicht auf Dauer angelegten, gelegentlichen kirchenmusikalischen Vertretungsdienste (Orgelvertretung) nach folgenden vom Landeskirchenamt am 19. Januar 2010 empfohlenen Grundsätzen (NEK-Mitteilungen vom 1. März 2010 S. 51):

„1. Vertretungen für Organistendienste bei Gottesdiensten und Amtshandlungen (Orgelvertretungen) stehen in einem Beschäftigungsverhältnis. Sie erfüllen regelmäßig die Voraussetzungen einer kurzfristigen Beschäftigung (§ 8 Absatz 1 Nummer 2 SGB IV).

2. Die Vergütung für die nicht auf Dauer angelegte, gelegentliche Orgelvertretung bestimmt sich in Anlehnung an den Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT) und die Allgemeine Dienstordnung für die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker (KiMusDO) nach den folgenden Grundsätzen:

- a. Die Eingruppierung erfolgt nach der Qualifikation der Kirchenmusikerin bzw. des Kirchenmusikers.
- b. Maßgeblich ist das KAT-Tabellenentgelt der Stufe 4.
- c. Ausführungszeit und Vorbereitungszeiten stehen in der Regel im Verhältnis von 1:2.

3. Dies gilt nicht, sofern der Steuerfreibetrag von 2.100 Euro pro Jahr (§ 3 Nummer 26 EStG) überschritten wird.“

Die Vergütungssätze für Orgelvertretungen (zuletzt Nordkirchen-Mitteilungen vom 1. Februar 2019, S. 24) sind auf Grund des am 1. Oktober 2020 in Kraft getretenen Änderungstarifvertrages Nr. 12 zum KAT und der daraus resultierenden Neufassung der Entgelttabellen zu § 14 KAT anzupassen.

Bei der Bemessung der Vergütung kann im Einzelfall (z. B. bei Doppelgottesdiensten) eine geringere Vorbereitungszeit angesetzt werden. Ausführungszeit und Vorbereitungszeiten müssen aber mindestens in einem Verhältnis von 1:1 stehen (§ 6 Absatz 2 KiMusDO).

Die Vergütung der Orgelvertretung bestimmt sich damit neben der Qualifikation der Kirchenmusikerin bzw. des Kirchenmusikers vor allem nach der Dauer des Vertretungsdienstes. Maßgeblich ist dabei die geplante (übliche) Dauer des Gottesdienstes bzw. der Amtshandlung.

Die Höhe der Vergütung für einzelne Vertretungsdienste kann dann – ausgehend von der Stundenentgelttabelle **ab 1. Oktober 2020** (vgl. VKDA-Rundschreiben 8/2020; K3: 15,49 €; K 4: 17,29 €; K 5: 18,07 €; K 9: 23,79 €; K 11: 29,86 €) – der folgenden Tabelle entnommen werden:

Dauer des Gottesdienstes	30 Min.	45 Min.	60 Min.	90 Min.	120 Min.	Doppel-Gottesdienst*
Qualifikation						
<b>K 3</b> (ohne Prüfung)	23,24 €	34,85 €	46,47 €	69,71 €	92,94 €	77,75 €
<b>K 4</b> (D-Prüfung)	25,94 €	38,90 €	51,87 €	77,81 €	103,74 €	86,45 €
<b>K 5</b> (C-Prüfung)	27,11 €	40,66 €	54,21 €	81,32 €	108,42 €	90,35 €
<b>K 9</b> (B-Prüfung)	35,69 €	53,53 €	71,37 €	107,06 €	142,74 €	118,95 €
<b>K 11</b> (A-Prüfung)	44,79 €	67,19 €	89,58 €	134,37 €	179,16 €	149,30 €

Ausgehend von der Stundenentgelttabelle **ab 1. April 2021** (vgl. VKDA-Rundschreiben 8/2020; K3: 15,58 €; K 4: 17,39 €; K 5: 18,18 €; K 9: 23,93 €; K 11: 30,04 €) – kann die Höhe der Vergütung für einzelne Vertretungsdienste der folgenden Tabelle entnommen werden:

Dauer des Gottesdienstes	30 Min.	45 Min.	60 Min.	90 Min.	120 Min.	Doppel-Gottesdienst*
Qualifikation						
<b>K 3</b> (ohne Prüfung)	23,37 €	35,06 €	46,74 €	70,11 €	93,48 €	77,90 €
<b>K 4</b> (D-Prüfung)	26,09 €	39,13 €	52,17 €	78,26 €	104,34 €	86,95 €
<b>K 5</b> (C-Prüfung)	27,27 €	40,91 €	54,54 €	81,81 €	109,08 €	90,90 €
<b>K 9</b> (B-Prüfung)	35,90 €	53,84 €	71,79 €	107,69 €	143,58 €	119,65 €
<b>K 11</b> (A-Prüfung)	45,06 €	67,59 €	90,12 €	135,18 €	180,24 €	150,20 €

\* Doppelgottesdienste (z. B. 9:30 Uhr/11 Uhr) wurden abweichend wie folgt berechnet:

Verhältnis 1:2 für den ersten Gottesdienst und Verhältnis 1:1 für den zweiten.

Neben den genannten Vergütungssätzen kommt eine zusätzliche Erstattung von Aufwendungen, insbesondere von Reisekosten, nicht in Betracht.

Der Steuerfreibetrag nach § 3 Nummer 26 EStG beträgt zurzeit 3.000 €.

Bitte beachten Sie, dass die Anwendung dieser Empfehlungen auf den Geltungsbereich des Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrages (KAT) beschränkt ist.

Az.: 3101-0 – DAR LS

Dr. Lutze-Sorger

\*\*\*